

- Orientierung der Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung an dem Leitmotiv „Stadt der kurzen Wege“
- Langfristiger Erhalt und Steigerung der Lebens- und Wohnqualität und damit Stärkung des Standortes Castrop-Rauxel
- Verbesserung der Informationen über das kommunale und regionale Verkehrsangebot sowie über Mobilitätsalternativen
- Aufstellung, Beschluss und konsequente Umsetzung eines Förderprogramms „Radverkehr“ zur Erschließung der hohen gegebenen Potenziale im Radverkehr
- Förderung (neuer) bedarfs- und nutzergerechter Mobilitäts- und Lieferangebote
- Wirkungsanalyse und Bewertung aktueller Projektplanungen wie z. B. der B474n im Norden, der L654n, eines verdichteten Angebots der Emschertalbahn etc.
- Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs für die kommunale Verkehrsplanung bis 2025
- Ergebnisbereitstellung für die Erarbeitung des Luftreinhalte- und Lärmaktionsplanes sowie zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

In Bezug auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans ist insbesondere die zukünftige Ausgestaltung des Haupt-Straßennetzes der Stadt Castrop-Rauxel von Bedeutung.

Die Arbeiten hierzu orientieren sich an den verkehrsplanerischen Zielen:

- Erhalt eines leistungsfähigen Netzes wichtiger Hauptverkehrsstraßen mit überörtlichen und ortsteilbezogenen Verbindungsfunktionen
- Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit von Wohn-, Gewerbe- und Versorgungsbereichen der Stadt
- Minderung der Negativwirkungen des Straßenverkehrs
- Bündelung des Lkw-/Schwerlastverkehrs auf Hauptstraßen eines Vorrangnetzes und
- Entlastung von verkehrlichen Problembereichen

Sachverhalt

Die Aufgabe des Masterplans Mobilität besteht darin, die Grundlagen für die künftige Verkehrsplanung in Castrop-Rauxel herauszuarbeiten und den entwickelten Handlungsrahmen mit den Arbeiten zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes abzustimmen. Der Masterplan Mobilität liefert einen verkehrsträgerübergreifenden Orientierungsrahmen mit Vorschlägen für die Verkehrsentwicklungsplanung der kommenden 15 Jahre. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge und –empfehlungen sollen die politische Entscheidungsfindung unterstützen und einen Beitrag zur mittel- bis langfristigen Verbesserung des Straßenverkehrs in Castrop-Rauxel leisten.

Die Erarbeitung des Masterplans Mobilität gliedert sich insbesondere in folgende Hauptschritte:

- Formulierung von Planungszielen für ein Verkehrsleitbild 2025
- Übernahme und Analyse vorhandenen Planungsmaterials
- Durchführung einer breit angelegten Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten
- Ergänzende Knotenpunktzählungen und Vor-Ort-Befahrungen
- Aufbau eines Planungssystems / Verkehrsmodells
- Analyse und Darstellung des heutigen Verkehrsgeschehens
- Prognose des Verkehrsbelastungsbildes 2025
- Definition, Aufbau und modellgestützte Bewertung von Planfällen
- Formulierung von Verbesserungsvorschlägen
- Formulierung von Handlungsempfehlungen für die städtische Verkehrsplanung bis 2025

Um eine zielgerichtete Wirkungskontrolle zu ermöglichen, ist die kontinuierliche Fortschreibung und Überprüfung der Ergebnisse des Masterplans Mobilität einzuplanen.

Die Erarbeitung des Masterplans Mobilität orientiert sich an einem Planungsleitbild, welches sich u. a. aus den folgenden Wertezielen zusammensetzt, die nach den Fachgesprächen mit den Planungsbeteiligten, den Ergebnissen der Stadtteilgespräche im Rahmen des Zukunftsprojektes sowie aus den ergänzenden Hinweisen der Haushaltsbefragung festgelegt werden konnten. Dazu zählen:

- Flächendeckendes Angebot gleicher Mobilitätschancen und –alternativen zum Pkw-Verkehr – auch für den Verkehr über die Gemeindengrenzen
- Langfristiger Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur unter prioritärer Förderung des Umweltverbundes bestehend aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- Erhalt bzw. Schaffung von Verkehrsräumen und Wegen mit hoher Nutzungs- / Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer
- Stärkung der Stadtteilzentren mit zunehmendem Angebot und Mischung von Einkaufs- und Freizeitangeboten im Wohnumfeld (u. a. Förderung der Nahmobilität)
- Schaffung eines Höchstmaßes an Verkehrssicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmer insbesondere für Kinder, Senioren und behinderte Mitbürger



Bereich Stadtentwicklung
Az: 12
Datum: 18.05.2010

2010/166
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	16.06.2010	3
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	17.06.2010	

Betreff

Masterplan Mobilität

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuß 1 bzw. der Betriebsausschuß 3 beschließt den Masterplan Mobilität als Fachgutachten der weiteren verkehrlichen Entwicklungsplanung in Castrop-Rauxel zu Grunde zu legen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erkenntnisse des Masterplans Mobilität bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP 2025) zu berücksichtigen und die fachgutachterlichen Empfehlungen in alle weiteren verkehrsplanerischen Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.

J. Beisenherz
Bürgermeister

M. Eckhardt
Beigeordneter

H. Dobrindt
Techn. Beigeordneter